

Absender:
Glogowski, Robert

25-26063
Anfrage (öffentlich)

Betreff:
Planung vs. Realität für Fußgänger auf dem Ruhfäutchen-Fritz-Bauer-Platz

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
25.06.2025

Beratungsfolge:
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (zur Beantwortung)

19.08.2025

Status
Ö

Sachverhalt:

Die Bürger nutzen den Ruhfäutchen-Fritz-Bauer-Platz anders als geplant. Dadurch kommt es zu gefährlichen Situationen. Anstatt den neuen, für geh- und sehbehinderte Menschen optimierten Überweg zum Fritz-Bauer-Platz zu nutzen, gehen 3/4 aller Fußgänger am Rondell vor dem Deutschen Haus entlang. Dies ist die übliche Laufroute auf diesem Platz. Dieser Überweg in der Kurve ist jedoch nicht ungefährlich für die Überquerung, vor allem nicht mit Kinderwagen und Gehhilfen. Durch die starke Frequentierung durch Busse des ÖPNV kommt es mehrmals täglich zu gefährlichen Situationen. Insgesamt ist die Kombination aus Fritz-Bauer-Platz und Ruhfäutchen-Platz nicht optimal. Radfahrende wissen nicht, ob sie diesen Bereich aus Richtung Casparistraße befahren dürfen und haben Schwierigkeiten, in den Marstall einzubiegen. Auch die Strecke in Richtung Rathaus ist nicht gefahrlos, da die Busse in der Kurve einen großen Schwenkbereich haben und der Überweg in die Münzstraße viel Fahrgeschick erfordert.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung gefragt:

1. Welche schnelle Lösung schlägt die Verwaltung vor, um den Überweg auf der üblichen Laufroute für Fußgänger gefahrloser zu gestalten?
2. Welches Verkehrskonzept für Fußgänger und Radfahrende gibt es für dieses Platz-Ensemble?
3. Welche baulichen Planungen gibt es, um den Ruhfäutchen-Fritz-Bauer-Platz als zusammenhängenden Ort zu gestalten?

Anlagen: Foto